

Freunde

Text: August van Bebber

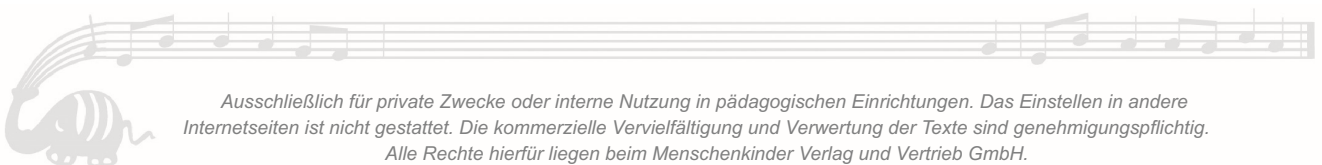
Musik: Detlev Jöcker

1. Manchmal, wenn du traurig bist
und fühlst dich sehr allein,
klopft es plötzlich an der Tür,
und es kommt ein Freund herein.
Spricht und lacht mit dir so lang,
bis es dir bald besser geht.
Und er freut sich dann mit dir,
weil ihr euch so gut versteht.

Refrain:

Freunde sind ganz einfach da,
sind sich immer nah.
Freunde sind wie du und ich.
Freunde nehmen sich die Zeit,
gehen meilenweit,
lassen sich niemals im Stich.

2. Manchmal, wenn du glücklich bist
und dir alles gut gefällt,
spürst du, dass ein Freund dich braucht,
dass ihm irgendetwas fehlt.
Und du hörst ihm einfach zu,
bis es ihm dann besser geht.
Und du freust dich dann mit ihm,
weil ihr euch so gut versteht.



Refrain:

Freunde sind ganz einfach da,
sind sich immer nah.
Freunde sind wie du und ich.
Freunde nehmen sich die Zeit,
gehen meilenweit,
lassen sich niemals im Stich.

3. Manchmal, wenn du freundlich bist
und du meinst es wirklich gut,
doch dein Freund versteht das nicht
und du spürst, jetzt kommt die Wut.
Dann erinn're dich daran,
es gibt einen bess'ren Weg!
Über alles reden, bis
Ihr euch wieder gut versteht.

Refrain:

Freunde sind ganz einfach da,
sind sich immer nah.
Freunde sind wie du und ich.
Freunde nehmen sich die Zeit,
gehen meilenweit,
lassen sich niemals im Stich.

